



Ausschreibung

Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften 2010 im Judo für Sehgeschädigte am 30. Januar 2010 in Heidelberg

VERANSTALTER: Deutscher Behindertensportverband (DBS) e.V.
in Kooperation mit dem Deutschen Judo-Bund e.V.

**AUSRICHTER und
Veranstaltungsort:** Olympiastützpunkt Rhein-Neckar
Im Neuenheimer Feld 710
69120 Heidelberg

ORGANISATION:

ORGANISATIONSLEITUNG: **Carmen Bruckmann**, Cheftrainerin Judo im DBS
Ringstr. 21, 68723 Plankstadt,
Tel.: 06202/924740
Fax 06202/924742
E-Mail: P.Bruckmann@t-online.de

VERANSTALTER: **Günter Geist**, Abteilungsleiter Judo im DBS
Draisstraße 36b, 69502 Hemsbach
Tel.: 06201/47896-66 / Fax: 06201/47896-99
E-Mail: dick@ggeist.de

KLASSIFIZIERUNG: **Dr. Axel Bolsinger**
Hauptstr. 136, 56170 Bendorf
Tel.: 02622/6000
E-Mail: drbolsinger@rz-online.de

KAMPF-/SCHIEDSGERICHT: **Dr. Krabbe**, Klassifizierer im DBS
Günter Geist, Abteilungsleiter Judo im DBS
Carmen Bruckmann, Cheftrainerin Judo im DBS

ÄRZTLICHE BETREUUNG: **Dr. Wolfgang Gergely**
DRK vor Ort

ZEITPLAN

Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften Judo

Wiegen:	Freitag, 29. Januar 2010	18:00 Uhr – 20:00 Uhr
Nachwiegen:	Samstag, 30. Januar 2010	09:00 Uhr – 10:00 Uhr
Kampfbeginn:	ca. 11:00 Uhr nach der offiziellen Eröffnung	
Siegerehrung:	nach den Wettkämpfen	

I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1. Es gelten die z.Z. gültige DBS-Sportordnung, DBS-Turnierordnung, Anti-Dopingordnung Code des DBS und die DBS Spielregeln.
2. Diese Internationale Deutsche Meisterschaft wird durchgeführt für Sehgeschädigte.
3. WettkampfregeIn: Es gelten die modifizierten IJF WettkampfregeIn nach IBSA Standard
4. Wertungsklassen:
Teilnehmer: weibliche und männliche sehbehinderte Judoka mit Klassifizierung B1, B2, B3,
mit gültigem sportärztlichen Attest (s. Schutzbestimmungen)
Mindestgraduierung 8. Kyu (weiß-gelber Gürtel),
deutsche Teilnehmer benötigen einen gültigen DBS Startpass

Altersklassen: Frauen: Jahrgänge 1993 und älter
Männer: Jahrgänge 1992 und älter
Jugend: Jahrgänge 1992-96

- Gewichtsklassen: entsprechend der IJF Gewichtsklasseneinteilung
Bei geringen Teilnehmerzahlen in einzelnen Gewichtsklassen erfolgt Zusammenlegung
5. Abmeldungen: Bei Abmeldungen wird der Organisationsbeitrag nicht zurück erstattet.
 6. Sportliche Leitung: Carmen Bruckmann, Cheftrainerin Judo im DBS

II. STARTBERECHTIGUNG

Startberechtigt sind alle sportgesunden (die Sporttauglichkeitsbescheinigung darf nicht älter als 12 Monate sein!) Mitglieder von Vereinen (und Startgemeinschaften) der Landesverbände des DBS, die angeschlossenen Fachverbände des DBS (sofern diese keine eigenen Deutschen Meisterschaften durchführen) sowie (bei Int. DM) die Mitglieder der eingeladenen ausländischen Behindertensportverbände.

Personen, die zusätzlich zu ihrer Behinderung an Erkrankungen leiden, die durch Wettkampfsport verschlimmert werden können, sind von der Teilnahme an Deutschen Meisterschaften ausgeschlossen.

Unter anderem trifft dies in der Regel für Personen zu, die Implantate (z. B. künstliche Gelenke, Herzschrittmacher usw.) haben oder z. B. einen Herzinfarkt überstanden haben.

Ausnahmen sind vor der Meldung zur Deutschen Meisterschaft durch den DBS Verbandsarzt zu genehmigen. Dies gilt unabhängig von der Sporttauglichkeitsbescheinigung durch den behandelnden Arzt, die – wie bereits oben erwähnt – nicht älter als 12 Monate sein darf. Details sind dem Papier zur Leistungssporttauglichkeit des DBS zu entnehmen).

Bei allen Sportler/innen aus dem Bereich des DBS und dessen angeschlossenen Fachverbänden wird der bei der Meisterschaft gemeldete Verein für die Startberechtigung registriert.

Alle Teilnehmer/innen müssen mind. im Besitz des 8. Kyu Grades (weiß-gelber Gürtel) sein.

III. KLASSIFIZIERUNG

Vorrang hat die internationale Klassifizierung. Sollte zwischen der internationalen und der nationalen Klassifizierung ein Unterschied bestehen, so gilt immer die internationale Klassifizierung. Eine Veränderung der internationalen Klassifizierung wird nur anerkannt, wenn diese durch den zugelassenen Klassifizierer vorgenommen und schriftlich bestätigt wurde. Liegt keine internationale Klassifizierung vor, so gilt die nationale Klassifizierung des zuständigen DBS Verbandsarztes.

Nur klassifizierte Sportler/innen sind startberechtigt (vgl. Klassifizierungsliste)!

Sportler/innen, die **nicht** in der offiziellen Klassifizierungsliste enthalten sind können gemeldet werden, wenn der Meldung ein komplett ausgefüllter funktioneller Untersuchungsbogen des DBS (vgl. *Abschnitt F.1.1 im DBS Handbuch*) beigelegt wird. Für die Vorabklassifizierung **aller Binden / Sehbehinderten** liegt der Ausschreibung ein vom DBS Ausschuss Sportmedizin (Sitzung am 31.10./01.11.98 in Lüdenscheid) offiziell verabschiedetes Formular „**Augenärztliche Bescheinigung**“ bei (vgl. *Abschnitt F.1.2 im DBS Handbuch*), das mit der namentlichen Meldung aller blinden und sehbehinderten Sportler/innen eingereicht werden **muss und nicht älter als 2 Jahre sein darf! Ohne diese Bescheinigung besteht kein Startrecht!**

IV. SCHUTZBESTIMMUNGEN

1. Mit Abgabe der Meldung gewährleisten die Vereine und Startgemeinschaften die **Wettkampffähigkeit** der gemeldeten Teilnehmer/innen.
2. Alle gemeldeten Teilnehmer/innen müssen im Besitz eines **gültigen Sportgesundheits- und Startpasses** sein.
3. Die **Sportgesundheitspässe** sind vor Veranstaltungsbeginn vereinsweise oder landesverbandsweise im Wettkampfbüro zwecks Überprüfung abzugeben. Das letzte ärztliche Untersuchungsdatum im Sportgesundheitspass darf nicht länger als 12 Monate (vom letzten Tag der jeweiligen Veranstaltung gerechnet) zurückliegen.
Für Teilnehmer/innen die diese Bedingungen nicht erfüllen, besteht kein Startrecht.

Ausländische Teilnehmer/innen müssen eine entsprechende medizinische Zulassung ihres nationalen Behindertensportverbandes oder den internationalen Startpass vorlegen.

V. WERTUNG UND AUSZEICHNUNG

Bei 4 und mehr Teilnehmer/innen werden Gold-, Silber- und Bronzemedallien vergeben.

Bei 3 Teilnehmer/innen werden Gold- und Silbermedallien vergeben.

Bei 2 Teilnehmer/innen wird nur die Goldmedaille vergeben.

Dem jeweiligen Goldmedaillengewinner wird der Titel („Internationaler Deutsche(r) Meister/in“, „Deutsche(r) Jugendmeister/in“ bzw. „Deutsche(r) Jugendbeste(r)“ verliehen.

Urkunden werden für die Hälfte der Teilnehmer/innen in einer Wertungsklasse vergeben, jedoch pro Wertungsklasse nicht mehr als 8 Urkunden.

VI. DOPING

Doping ist nach den Bestimmungen des Deutschen Behindertensportverbandes e.V. (DBS) nicht erlaubt. Gültigkeit hat der Anti-Doping-Code des DBS und die Regelwerke der WADA, des IPC, der NADA und bei Internationalen Veranstaltungen die des betreffenden Internationalen Sportfachverbandes. Dopingkontrollen können stichprobenartig durchgeführt werden. Für die Entscheidung hierüber und die Durchführung ist der Anti-Doping Beauftragte zuständig.

Mit der Abgabe der Meldung zur Veranstaltung erkennt der Sportler den Anti-Doping-Code des DBS an. Sollten Medikamente verordnet und eingenommen werden, so ist darüber ein schriftlicher Nachweis (= ärztliches Attest) mitzuführen und bei der Kontrolle vorzulegen. Sofern die Medikamente auf der aktuellen Verbotliste der WADA stehen, ist die medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE) ebenfalls mitzuführen und vorzulegen. Näheres ist dem NADA-Code zu entnehmen. Fehlt dieser Indikationsnachweis, so kann der Sportler bei einem positiven Ergebnis wegen Dopingvergehens bestraft werden!

VII. HAFTUNG

Der DBS und seine Organe haften für Schäden nur in den Grenzen und im Umfang des zur Verfügung stehenden Haftpflicht-Versicherungsschutzes. Die Haftung für darüber hinausgehende Schäden wird ausdrücklich ausgeschlossen. Der abgeschlossene Versicherungsvertrag kann jederzeit bei der DBS-Geschäftsstelle eingesehen werden. Ansprüche aus den Sportunfall-Versicherungsverträgen der Landessportbünde des DBS werden von dieser Haftungsbegrenzung nicht berührt

VIII. MELDUNGEN

Meldungen sind nur schriftlich über die zuständigen Landesbehindertensportverbände auf der beiliegenden offiziellen Meldeliste abzugeben.

Meldeanschrift: :

**Deutscher Behindertensportverband e.V.
Friedrich – Alfred-Straße 10
47055 Duisburg
Tel: 0203-7174-186
Fax: 0203-7174-178**

Email: hentschel@dbs-npc.de

Meldeschluss:

Samstag, 19. Dezember 2009

Später von der Post abgestempelte, unvollständige sowie nicht von den Landesbehindertensportverbänden gegengezeichnete Meldungen werden umgehend an die Landesverbände zurückgeschickt und gelten als **nicht** abgegeben!

Eine Meldung ist nur dann komplett, wenn der vollständige Organisationsbeitrag überwiesen wurde.

IX. ORGANISATIONSBEITRAG / KOSTENREGELUNG

Der Organisationsbeitrag beträgt **10,00 €** pro Starter und muss bis zum Meldeschluss auf das Konto des Deutschen Behindertensportverbandes

Sparkasse Leverkusen

BLZ: 375 514 40

Konto Nr.: 101 019 693

Verwendungszweck: SG Judo (wichtig, bitte mit angeben)

überwiesen werden.

Gezahlte Organisationsbeiträge werden bei Nicht-Teilnahme von Einzelstarter/innen oder Mannschaften/Staffeln nicht rückerstattet! Diese Gelder dienen zur Deckung des Verwaltungskostenaufwandes und der Vorbereitungskosten der Veranstaltung.

KOSTENREGELUNG:

Die Kosten der An- und Abreise sowie der Unterkunft und Verpflegung der Teilnehmer/innen gehen zu Lasten der Teilnehmer, Vereine, Verbände, Nationen oder Delegationen. Diese übernimmt weder der DBS noch der Ausrichter!

QUARTIERBESTELLUNG:

<http://www.jugendherberge-heidelberg.de/>

http://www.heidelberg-marketing.de/content/e4227/e6923/index_qer.html

X. PROTESTE

1. Proteste **während der Veranstaltung** müssen schriftlich mit einer Begründung durch den Mannschaftsführer oder den/die betroffene/n Sportler/in beim Kampf/Schiedsgericht eingereicht werden. Der Protest muss spätestens 30 Minuten nach bekannt werden eines Protestgrundes vorliegen. Mit dem Einreichen des Protestes ist eine Protestgebühr in Höhe von **50,00 €** zu hinterlegen. Die Protestgebühr wird zurückgezahlt, sofern dem Protest stattgegeben wird.

Gegen die Entscheidung des Kampf/Schiedsgerichtes kann beim zuständigen Abteilungsvorstand Protest eingelegt werden. Der Protest ist innerhalb von 48 Stunden nach Beendigung der Veranstaltung schriftlich bei der Geschäftsstelle des DBS einzureichen. Es gilt der Poststempel.

Die Protestgebühr in Höhe von **100,00 €** ist diesem Widerspruch in Form eines Verrechnungsschecks beizulegen. Die Protestgebühr wird zurückgezahlt, sofern dem Protest stattgegeben wird.

2. Den weiteren Verfahrensablauf regelt die Rechtsordnung.

3. Wird der Protestgrund erst **nach Beendigung der Veranstaltung** bekannt, muss der Protest spätestens 48 Stunden nach Beendigung dieser schriftlich bei dem zuständigen Abteilungsvorstand über die Geschäftsstelle des DBS eingereicht werden.

Mit dem Einreichen des Protestes ist eine Protestgebühr in Höhe von **75,00 €** in Form eines Verrechnungsschecks beizufügen. Die Protestgebühr wird zurückgezahlt, sofern dem Protest stattgegeben wird.

Anlagen:

- Anmeldebogen
- „Augenärztliche Bescheinigung“

F.d.R.:

Vorsitzender der DBS-Abteilung Judo
Günter Geist



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany



Anmeldebogen

Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften 2010 im Judo

für Sehbehinderte am 30. Januar 2010 in Heidelberg

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Gewichtsklasse: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Verein/Verband/Nation: _____

Verantwortlicher Betreuer / Trainer (Name, Anschrift, E-Mail): _____

Meldung: schriftlich mit diesem Meldebogen an:

Deutscher Behindertensportverband e.V.
Friedrich – Alfred-Straße 10
47055 Duisburg
Tel: 0203-7174-186
Fax: 0203-7174-178

Email: hentschel@dbs-npc.de

Meldeschluss: Samstag, 19. Dezember 2009

Klassifizierung: Das der Ausschreibung beiliegende Formular „Augenärztliche Bescheinigung“ ist mit der Meldung einzureichen, sofern keine Klassifizierung durch Dr. Bolsinger oder Dr. Krabbe vorliegt.

Organisationsbeitrag: **10,00 € pro Teilnehmer/in**

Stempel und Unterschrift des zuständigen Landesverbandes

Unterschrift des Teilnehmers

Augenärztliche Bescheinigung
zur Vorlage beim zuständigen Augenarzt des
Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) e.V.

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Landesverband:

Bisherige Startklasse:

Verein:

Sportart(en):

Sehleistung ohne Korrektur:

rechts:

links:

Sehschärfe mit bestmöglicher Korrektur:

rechts:

Lichtschein ? Erkennen der Form einer Hand
in jeglicher Entfernung und Richtung, also
auch Fingerzählen in allernächstem Abstand?

links:

Refraktion:

rechts:

links:

Gesichtsfeldeinschränkung in Grad:

rechts:

links:

Kontaktlinsenträger:

ja / nein

Sehschärfe mit Kontaktlinse:

rechts:

links:

Augenärztliche Diagnose(n):

Einschränkung der Sportfähigkeit aus augenärztlicher Sicht:

Ort / Datum

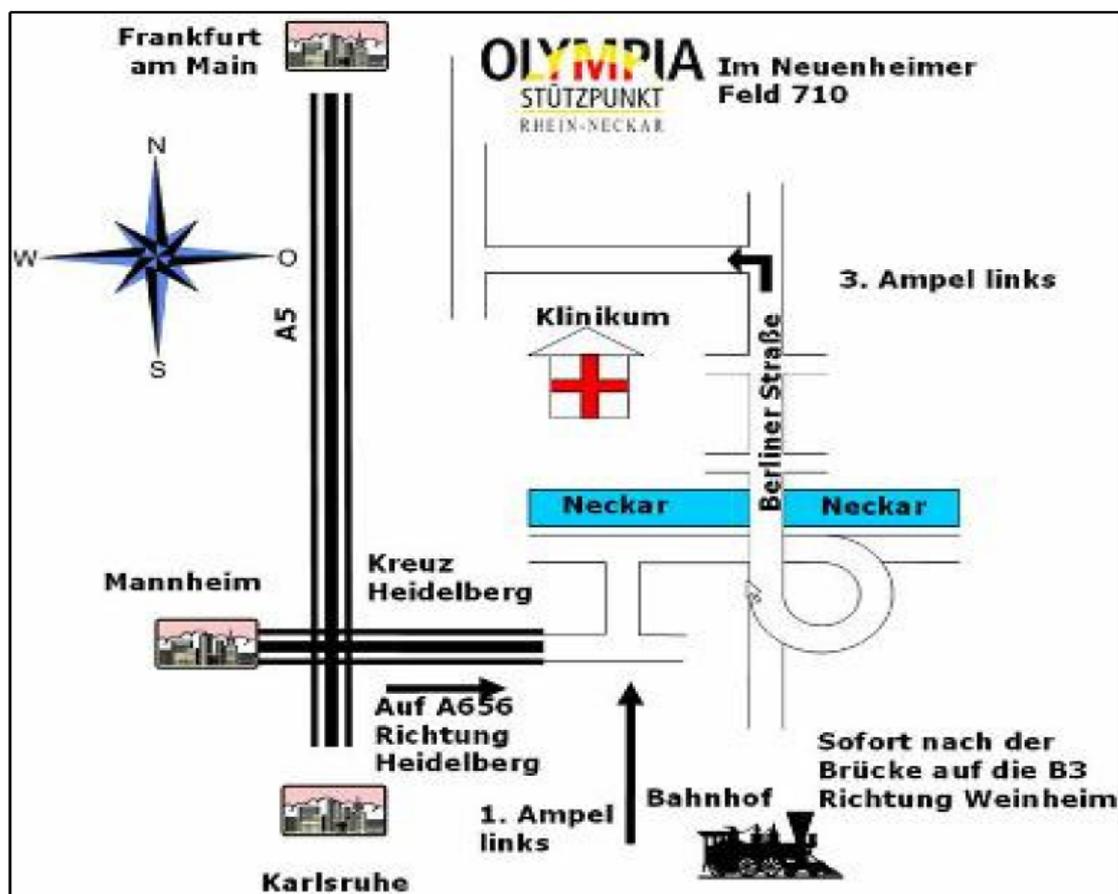
Stempel / Unterschrift

Anfahrt Olympiastützpunkt Rhein-Neckar

So finden sie uns:

Anfahrt mit dem PKW:

Folgen Sie am Ende der Autobahn A656 den Schildern: Olympiastützpunkt, Kliniken und Zoo



NEU: Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

Hauptbahnhof Straßenbahn Linie 24 alle 10 Min. bis Technologiepark (Fahrzeit 6 Min.) - umsteigen Bus Linie 37 bis Olympiastützpunkt

Alternativ:

Bus Linie 32 Hauptbahnhof bis Studentenwohnheim (Fahrzeit 10 Min.) – umsteigen in Bus Linie 37 bis Olympiastützpunkt (2 Min.)

Bitte Start und Zieladresse auf folgender Website der RNV eingeben: www.vrn.de



Start: Heidelberg Hauptbahnhof
Ziel: Heidelberg Olympiastützpunkt